

AUSBILDUNG BEI DER GLG

Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH



Berufe mit
Zukunft



Bewerben Sie sich bei der GLG

Liebe zukünftige Auszubildende und Studierende,

Sie haben es in der Hand, sich für eine berufliche Perspektive bei der GLG zu entscheiden. Bewerben Sie sich bei uns, wenn Sie gern mit Menschen arbeiten, sich für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten einsetzen wollen, hohe Ansprüche an Ihre eigenen Leistungen stellen und ein teamorientierter Typ sind. Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit braucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Sie!

Mit einer Berufsausbildung bei der GLG arbeiten auch Sie für das Wohlbefinden der Menschen in der Region, sind Sie persönlich daran beteiligt, die Gesundheit von Patienten wieder herzustellen, zu fördern und zu erhalten. **16 verschiedene Berufsausbildungen und zwei Studiengänge** bietet die GLG derzeit an.

Mit hoher Dynamik, ungewöhnlichen Ideen und dem fachlichen Können der Beschäftigten hat sich die GLG zum größten Regionalverbund von Gesundheitseinrichtungen im Nordosten Brandenburgs entwickelt. Träger sind die Landkreise Barnim und Uckermark sowie die Stadt Eberswalde. Mehr als 3.700 Menschen arbeiten heute im Unternehmen. Damit ist die GLG zugleich der größte Arbeitgeber der Region.

Ob Sie in der Pflege, im Operationssaal, in der Arztpraxis, in der Verwaltung, in den technischen Bereichen oder in der Küche tätig sein möchten – überall warten interessante Aufgaben auf Sie. Die GLG bietet viele und spannende Möglichkeiten für Menschen, die mit Schwung und Tatkraft gern interessante Herausforderungen annehmen. Mit einer fundierten Ausbildung beginnt Ihr Weg in das Berufsleben, in eine erfüllte und vielseitige Zukunft.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre 

Dr. med. Steffi Miroslau
Medizinische Geschäftsführerin der GLG



„Wollte, Gott hätte mich zum Gärtner oder zum Laboranten gemacht, ich könnte glücklich sein.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832), Dichter der deutschen Klassik, Naturwissenschaftler und Staatsmann

„Die Verachtung der Gefahr und die dreiste Hoffnung des Gelingens sind in keinem Teile des Lebens wirksamer, als zu der Zeit, da junge Leute sich ihre Berufsarten wählen.“

Adam Smith (1723 - 1790), schottischer Ökonom und Philosoph



„Der wahre Beruf des Menschen ist, zu sich selbst zu kommen.“

Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844 - 1900), deutscher Philosoph und Schriftsteller

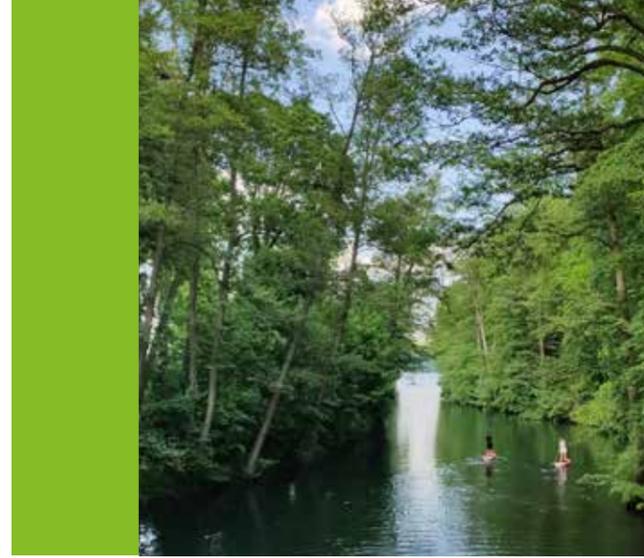




Bei uns
sind Sie
immer
ganz nah dran...

... nah am Menschen

Welchen Beruf Sie bei der GLG auch wählen – hier begegnen Ihnen täglich Menschen. Es sind Menschen in besonderen Lebenssituationen. Patientinnen und Patienten, die Hilfe und Zuwendung benötigen. Diese Menschen haben hohe Erwartungen an Sie, rechnen mit Ihrem Können und vertrauen Ihnen.



... nah an der Natur

Ausgedehnte Wälder und saubere Gewässer prägen das Landschaftsbild der Region. Dieses Umfeld lädt zu jeder Jahreszeit zum Naturerlebnis ein. Die GLG unterstützt naturnahe, gesundheitsfördernde Freizeitaktivitäten. Beliebt sind Rudern, Paddeln, Fahrradfahren oder Wandern.



... nah an der Hauptstadt

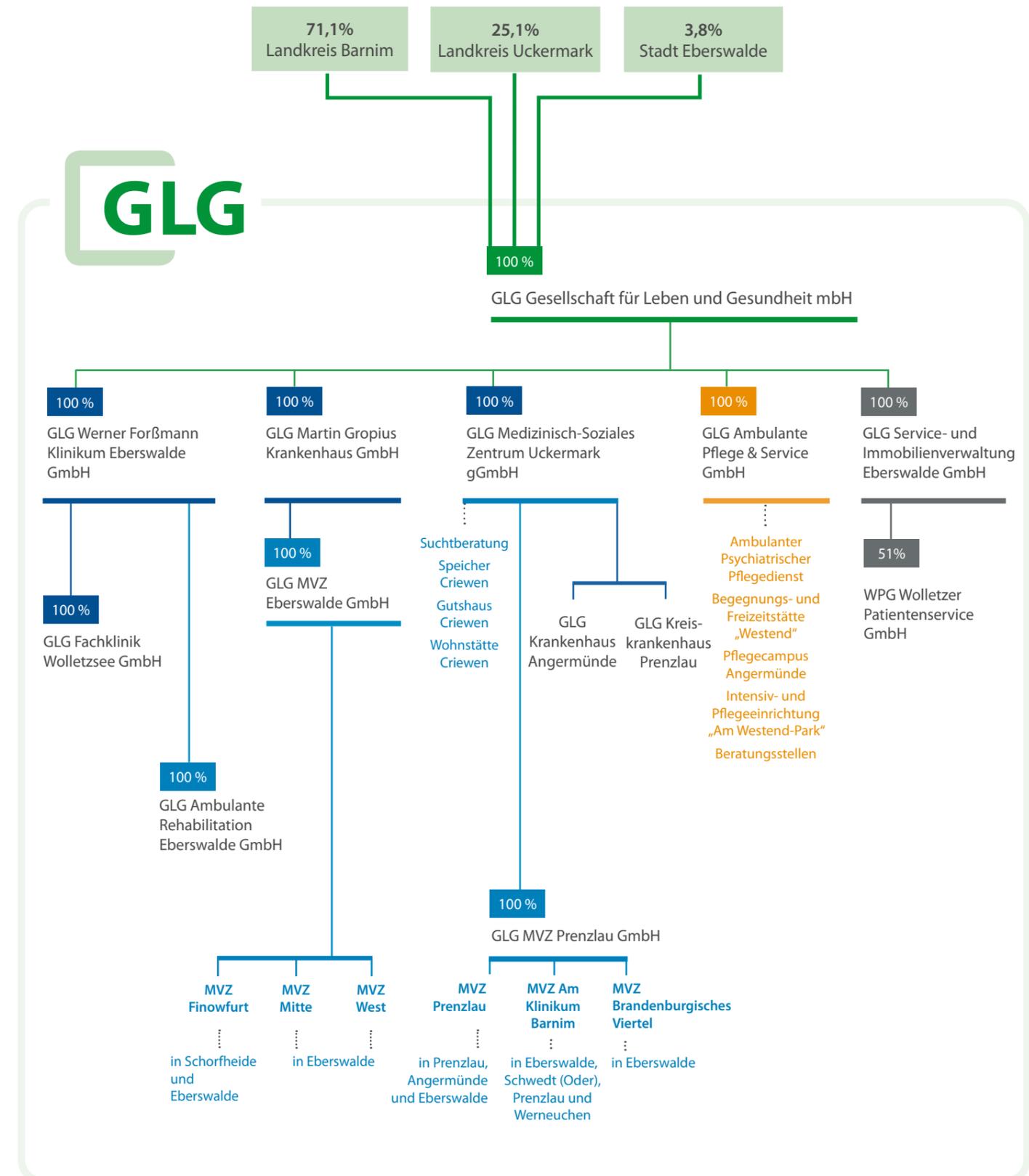
Wer Lust auf Großstadtkultur verspürt, hat es von keinem Lernort der GLG weit nach Berlin. Regionalverkehrsbahnen sorgen für eine direkte und zügige Verbindung. So steht einem schnellen Ausflug in die Hauptstadt nichts im Wege.

Der GLG-Verbund – ein modernes Gesundheitsunternehmen

Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH ist der größte Gesundheitsversorger im Nordosten Brandenburgs. Der Unternehmensverbund umfasst fünf Krankenhäuser und eine Fachklinik für Rehabilitation, fünf Medizinische Versorgungszentren mit zahlreichen Arzt-, Facharzt- und Therapeutenpraxen, ein Rehabilitationszentrum, einen Ambulanten Pflegedienst und eine Medizin-service-GmbH in den Landkreisen Barnim und Uckermark, außerdem Wohnstätten, Tageskliniken und Beratungsstellen für psychisch erkrankte Menschen in Bad Freienwalde, Bernau, Criewen, Prenzlau, Schwedt und Templin.

In den GLG-Krankenhäusern und MVZs fanden 2024 **zirka 207306 stationäre und ambulante Behandlungen** statt.

2024 betrug der vorläufige **Jahresumsatz** der GLG **327,7 Mio €**. Insgesamt sind im GLG-Verbund rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Berufe im Überblick

GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit

- 1 Bewerben Sie sich bei der GLG
- 2 Bei uns sind Sie immer ganz nah dran ...
- 4 Der GLG-Verbund – ein modernes Gesundheitsunternehmen

- 8 Pflegefachfrau/
Pflegefachmann
- 10 Studium im Fachbereich Gesundheitswissenschaften
Bachelor of Science B.Sc. Pflege
- 12 Gesundheits- und Krankenpflegehelferin/
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer
- 14 Operationstechnische Assistentin/
Operationstechnischer Assistent (OTA)
- 16 Anästhesietechnische Assistentin/
Anästhesietechnischer Assistent (ATA)
- 18 Medizinische/r Technolog/in für Funktionsdiagnostik
- 20 Medizinische/r Technolog/in für Laboratoriumsanalytik
- 22 Medizinische/r Technolog/in für Radiologie
- 24 Medizinische Fachangestellte/
Medizinischer Fachangestellter

- 26 Pharmazeutisch-kaufmännische
Angestellte/
Pharmazeutisch-kaufmännischer
Angestellter (PKA)
- 28 Ergotherapeutin/ Ergotherapeut
- 30 Physiotherapeutin/ Physiotherapeut
- 32 Logopädin/ Logopäde
- 34 Gebäudereinigerin/ Gebäudereiniger
- 36 Köchin/ Koch
- 38 Fachinformatiker/ -in
- 40 Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement
- 42 Studium Hebamme B.Sc.
- 44 Berufsschulen
- 46 Neue Horizonte entdecken

- 48 Stellen Sie sich vor ... stellen Sie sich uns vor!
- 50 Die wichtigsten Fragen zum Schluss
- 51 GLG-Ausbildung mehrfach ausgezeichnet



Lernen in Schule und Praxis

Erfahrene Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Ihnen das Wissen für Ihren Beruf in den Schulen und Akademien, die eng mit der GLG zusammenarbeiten. Freundliche Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter stehen Ihnen bei der Anwendung des Gelernten am Arbeitsplatz zur Seite.



Pflegen, beraten, forschen und studieren

Die einen finden „Schwester“ sympathisch, die anderen nicht mehr zeitgemäß. Das Verständnis vom Pflegeberuf hat sich gewandelt. Nach dem Pflegeberufgesetz ab 2020 werden die Ausbildungen in der Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege zusammengeführt und die gemeinsame Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/Pflegefachmann festgelegt. Dabei wird es keine vollständige Vereinheitlichung, sondern auch künftig Spezialisierungen geben. Spezialwissen ist für eine individuelle Pflege unverzichtbar. Pflegekräfte müssen für die Pflege von Kindern andere Anforderungen erfüllen als Pflegenden, die für ältere Menschen zuständig sind. Das Gesetz gewährleistet eine gemeinsame Grundausbildung mit einer Dauer von drei Jahren. Danach folgt die fachspezifische Ausbildung. Nach der dreijährigen Grundausbildung führen die Fachkräfte die genannte Berufsbezeichnung

Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Das Pflegeberufgesetz orientiert sich an gestiegenen Ansprüchen im Pflegeberufsalltag und soll zugleich den Pflegeberuf attraktiver machen. Pflegenden sind ein wesentliches Bindeglied zwischen Patienten, Ärzten und weiteren Gesundheitsfachberufen. Sie planen, steuern, koordinieren und dokumentieren deutlich mehr als früher. Zur Spezialisierung stehen ihnen viele Fachbereiche offen. Über 50 Pflegestudiengänge in Deutschland ermöglichen zudem eine Qualifikation an Hoch- oder Fachhochschulen. Das Ziel ist dabei meistens die Übernahme von Aufgaben im höheren Pflegemanagement. Gut ausgebildete Pflegekräfte sind in der ganzen Welt gefragt. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie in kaum einem anderen Beruf. Der Erwerb eines Bachelor ist im Anschluss nach der Ausbildung in unseren Häusern möglich.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag: mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Krankenhäuser einschließlich
GLG Fachklinik Wolletzsee

GLG Ambulante Pflege & Service

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Pflegefachfrau

Pflegefachmann

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in (mindestens einjährige Ausbildung)
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
- Interesse an medizinischen Sachverhalten
- Freude im Umgang mit Patienten vom Kindes- bis ins hohe Lebensalter
- Kontaktfreude mit gutem Einfühlungsvermögen

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober/ 1. April
im Barnim, 1. Oktober in der Uckermark



„Die Patienten erwarten, dass man gut ausgebildet ist. Hohes Fachwissen und menschliche Zuwendung gehören in diesem Beruf zusammen. Die Arbeit mit und für Menschen liegt mir sehr. Wenn man kranken und pflegebedürftigen Menschen helfen kann, ist das ein gutes Gefühl, eine erfüllende, sinnvolle Aufgabe.“



Neu: Studium im Fachbereich Gesundheitswissenschaften

Der generalistische Studiengang wird mit einem Bachelorabschluss sowie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Pflegfachfrau oder Pflegefachmann mit akademischen Grad“ (Bachelor of Science) abgeschlossen.

Während des Studiums erwerben Sie pflegetheoretisches Wissen, um Bedarf von pflegebedürftigen Personen individuell in allen Altersstufen zu planen, Interventionen/ Handlungen planen, durchführen und zu evaluieren.

Weiterhin beinhaltet das Studium das Erlernen und Verknüpfen von pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen aus Theorie und Praxis sowie der pflegepraktischen Erfahrungen und Fähigkeiten.

Neben medizinischem und naturwissenschaftlichem Wissen gehört auch Kommunikation und Reflexion,

die Auseinandersetzung mit politischen, rechtlichen und ökonomischen Zusammenhängen von Pflege und Versorgungskonzepten zu den Studieninhalten.

- Das Studium schließt mit bestandener Bachelorarbeit und bestandener staatlicher Prüfung ab.
- Für Studierende, die einen Berufsabschluss in einem Pflegeberuf mitbringen, schließt das Studium mit bestandener Bachelorarbeit ab.

Was kommt danach?

Pflege ist ein sehr vielfältiger Beruf. Mit dem Abschluss „Pflegfachfrau oder Pflegefachmann mit akademischem Grad“ (Bachelor of Science) übernehmen Sie folgende Aufgaben:

- in der ambulanten, teilstationären oder stationären Pflege und in präventiven, kurativen, rehabilitativen oder palliativen Bereichen des Gesundheitswesens,
- in der Versorgung von gesunden und kranken Kindern und Erwachsenen,
- in der pflegebezogenen Beratung von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen,
- in der Gestaltung von Lebensumgebungen für pflegebedürftige Menschen aller Altersstufen,
- in der Qualitätssicherung der Pflege in Kliniken sowie in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen,
- im individuellen und systemischen Case Management (Fallmanagement),
- in der Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von pflegerelevanten Projekten



STUDIUM

Bezeichnung des Berufsabschlusses
Pflegfachmann/ Pflegefachfrau B.Sc.
Fachbereich. Gesundheitswissenschaften

Regelstudienzeit: 7 Semester

Art des Studiums: Präsenzstudium

Vergütung: Ja

Studienvertrag: mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungshäuser:

GLG Martin-Gropius-Krankenhaus, GLG Werner Forßmann Klinikum, GLG Kreis-krankenhaus Prenzlau, GLG Krankenhaus Angermünde

Theorie an der HGE / Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde
Schicklerstraße 20 / 16225 Eberswalde

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG:

Hochschulzugangsberechtigung

- Abitur
- Fachabitur
- Schulabschluss mit Zugangsberechtigung zur Hochschule
- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/ zum Gesundheits- und Krankenpfleger/ Pflegefachmann/ Pflegefachfrau plus Berufserfahrung
- Verbindliche Zusage einer Praxiseinrichtung
- Erweitertes Führungszeugnis
- Ärztliches Attest

VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
- Interesse an medizinischen Sachverhalten
- Freude am Umgang mit Patienten vom Kindes- bis ins hohe Lebensalter
- Kontaktfreude mit gutem Einfühlungsvermögen

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester

Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind das ganze Jahr möglich

Gesundheits- und Krankenpflegehelferin/ Gesundheits- und Krankenpflegehelfer

Hand in Hand mit Ärzten und Pflegekräften

Zu den unverzichtbaren Betreuern im Krankenhaus, bei einem Pflegedienst oder im Altersheim, aber auch in Gesundheitszentren oder Facharztpraxen zählen die Gesundheits- und Krankenpflegehelfer und -helferinnen. Sie übernehmen vor allem die Grundpflege kranker Menschen. Zu den unterschiedlichen Aufgaben zählen die Unterstützung der Patienten bei der Körperpflege, Haarpflege, Nagelpflege und Hautpflege sowie die Hilfe beim An- und Auskleiden und die Begleitung zu Untersuchungen. Sie wirken bei Therapiemaßnahmen mit und sorgen für Sauberkeit und Hygiene auf der Station. Bei bettlägerigen Patienten achten Gesundheits- und Krankenpflegehelferinnen und -helfer für den nötigen Komfort im Liegen. Außerdem bringen sie den Patienten und Pflegebedürftigen die Mahlzeiten, unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme oder beglei-

ten Menschen, die sich unsicher auf den Beinen fühlen, damit sie das Krankenzimmer verlassen können. Die Gesundheits- und Krankenpflegehelferinnen und -helfer greifen dem Pflegepersonal bei den vom Arzt veranlassten Behandlungen unter die Arme, sind deren „rechte Hand“. Durch ihre Tätigkeit haben sie stets engen Kontakt mit den Patienten und immer ein offenes Ohr für deren Bedürfnisse. Sie stehen auch den Angehörigen zur Seite. Der Aufbau eines guten Verhältnisses zu den Patienten und zu deren Angehörigen ist wichtig für die Durchführung von Therapien und für den Heilerfolg.

Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe ist schulisch und je nach Bundesland unterschiedlich organisiert. Gesundheits- und Krankenpflegehelferinnen und -helfer werden überall gesucht. Der Bedarf an dieser Berufsgruppe wächst.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 1 Jahr

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag:

mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungsschulen/ Kooperationen:

Akademie der Gesundheit

oder Medizinische Schule Uckermark

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Krankenhäuser einschließlich

GLG Fachklinik Wollletzsee und

GLG Ambulante Pflege & Service

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Gesundheits- und Krankenpflegehelferin/

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Mindestens erweiterte Berufsbildungsreife
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
- Ordnungs- und Hygienebewusstsein
- Flexibilität, physische und psychische Belastbarkeit
- Interesse an medizinischen Sachverhalten

Ausbildungsbeginn: 1. April/ 1. Oktober



AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag mit Ausbildungshaus:

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Operationstechnische Assistentin/
Operationstechnischer Assistent (OTA)

VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Ordnungs- und Hygienebewusstsein
- Flexibilität, physische und psychische Belastbarkeit
- Interesse an vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst und den Funktionsbereichen sowie an medizinischen Sachverhalten

Ausbildungsbeginn: 1. April



Operationstechnische Assistentin/ Operationstechnischer Assistent (OTA)

Einfühlsamer Umgang mit Patienten und technisches Know How

Operationen sind niemals Routine, auch wenn sie schon unzählige Male durchgeführt wurden. Immer kommt es auf den vollen Einsatz aller Beteiligten an. Teamgeist ist hier ganz entscheidend. Jeder trägt Verantwortung und seinen Teil zu einer gelungenen Operation bei. Operationstechnische Assistentinnen (OTA) und Operationstechnische Assistenten haben zum Beispiel die Aufgabe, die Patienten vor und nach Operationen fachgerecht zu betreuen. Dabei ist Einfühlungsvermögen gefragt. Jeder Mensch erlebt eine Operation für sich immer als außergewöhnliche Situation. OTA bereiten die Operationseinheiten vor und assistieren während

der OP. Dabei müssen alle Handgriffe sitzen. Alle Vorschriften, vor allem die Hygienerichtlinien, müssen hundertprozentig beachtet werden. Nicht zuletzt ist ein gutes Verständnis neuer, hochmoderner Technik wichtig. OTA sind Spezialisten für medizinische Apparate und Materialien. Alles in allem bietet die OTA-Ausbildung den Einstieg in ein attraktives modernes Berufsfeld im hoch technisierten Bereich eines Krankenhauses oder einer chirurgischen Praxis.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag mit /Ausbildungshaus:

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

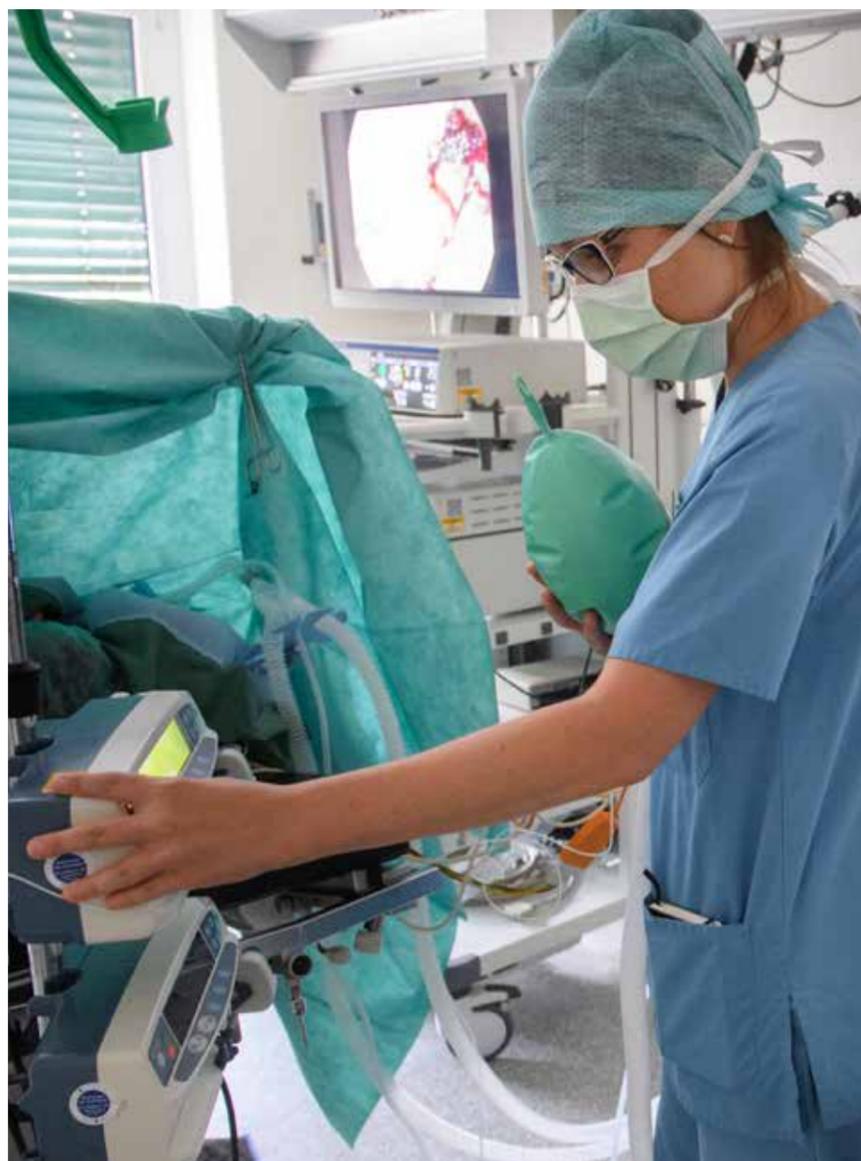
Bezeichnung des Berufsabschlusses

Anästhesietechnische Assistentin/
Anästhesietechnischer Assistent (ATA)

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- medizinisch-technisches Verständnis
- Flexibilität, physische und psychische Belastbarkeit
- Geduld und Einfühlungsvermögen sowie Teamfähigkeit

Ausbildungsbeginn: 1. April



Anästhesietechnische Assistentin/ Anästhesietechnischer Assistent (ATA)



Mit wachsamem Blick auf Patienten in Narkose

Vor operativen Eingriffen schlägt die große Stunde von Anästhesietechnischen Assistenten. Denn ihre Aufgabe ist es nicht nur vor, während und nach Operationen Atmung und Kreislauf von Patienten zu überwachen, sie bereiten diese auch psychisch auf medizinische Eingriffe vor. Deshalb sind in diesem Beruf besonderes Einfühlungsvermögen und Sorgfalt gefragt. Als rechte Hand des Anästhesisten zählt es auch zu den Aufgaben, dafür zu sorgen, dass bei Operationen stets ausreichend Narkosemittel und

Medikamente griffbereit sind. Besonderes Verantwortungsbewusstsein ist zudem nötig, denn weil im Operationsaal besonders auf Sterilität geachtet werden muss, behalten die Assistenten die Einhaltung von Hygienerichtlinien im Auge. Technisches Verständnis ist ebenso gefragt, denn im Operationsaal gibt es zahlreiche technische Geräte. Dafür werden die Anästhesietechnischen Assistenten meistens auch belohnt: mit einem hoffnungsvollen Lächeln der Patienten, denn sie sind die Ersten, die die Patienten nach dem Aufwachen sehen.



Fingerspitzengefühl für Menschen und Technik

Elektroden anlegen, moderne Geräte bedienen: Die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers zu überprüfen, gehört zu den spannenden Aufgaben der Medizinische/r Technolog/in für Funktionsdiagnostik. Mit hochspezialisierter Diagnose-technik werden die Ursachen von Gesundheitsstörungen ermittelt. Die MT-F liefern dem Arzt die Werte, die er zur genauen Befunderstellung und für die Therapie benötigt.

Die Diagnostik umfasst vier Hauptgebiete: Neurologie (Nerven), Kardiologie (Herz-Kreislauf-System), Audiometrie (Hören und Gleichgewicht) sowie Pneumologie (Lunge). Selbstverständlich arbeiten die

Assistentinnen und Assistenten sorgfältig und überprüfen alle ihre Messergebnisse, bevor sie diese an den Arzt weitergeben.

Für die Vorbereitung und Wartung der Geräte, die für die Messungen benötigt werden, sind die MT-F selbst verantwortlich. Bei der Durchführung der Messungen gehen sie sicher und taktvoll mit den Patienten um. Auch bei Operationen assistieren sie dem ausführenden Arzt. Ein anspruchsvoller Beruf, der Fingerspitzengefühl für Menschen und für Technik verlangt. Auch umfangreiches Wissen, wie der menschliche Körper funktioniert, ist für MT-F unverzichtbar.

MT-F werden in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren und Arztpraxen gebraucht.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag und Vergütung:

GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Ausbildungsschule:

Berliner Bildungscampus Charité

Praktische Ausbildung:

GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Medizinische/r Technolog/in für
Funktionsdiagnostik

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Freude an der Arbeit mit Patienten, Interesse für Technik, Zuverlässigkeit, Sorgfalt

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober



Medizinische/r Technolog/in für Laboratoriumsanalytik

Ein Faible für Naturwissenschaften

Dieser Beruf verlangt ein ausgeprägtes naturwissenschaftliches und technisches Interesse. Geschicklichkeit bei der technischen Aufarbeitung von Gewebeprobe, Sorgfalt bei der Durchführung von Blutanalysen, Gewissenhaftigkeit und höchste Genauigkeit bei allen mikrobiologischen und chemischen Tests sind unentbehrliche Voraussetzungen für eine korrekte Diagnose. MT-L führen selbstständig labormedizinische Untersuchungen durch, die für die Therapieentscheidungen des Arztes von größter Bedeutung sind und direkte Konsequenzen für den Patienten haben. Deshalb ist ein hohes Verantwortungsbewusstsein erste Voraussetzung.

Der Beruf verlangt und bietet vielfältige Lern- und Arbeitsinhalte. Die Ausbildung umfasst die Kernbereiche Hämatologie, Histologie/Zytologie, klinische Chemie und Mikrobiologie. Die Fortschritte in der Medizin und in der Biotechnologie erweitern das Wissens- und Arbeitsspektrum der MT-L stetig. Die Einsatzmöglichkeiten sind weitreichend – von der Arbeit in Laborgemeinschaften und Krankenhäusern, über Universitätsinstitute, bis zu Forschungseinrichtungen der Industrie.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag:

mit GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde und mit Akademie der Gesundheit Bln.Buch

Ausbildungsschule/ Kooperation:

Akademie der Gesundheit Berlin-Buch

Praktische Ausbildung:

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

➔ Bezeichnung des Berufsabschlusses

Medizinische/r Technolog/in für Laboratoriumsanalytik



VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Begabung in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern
- Freude an der Labortätigkeit und an praktischen Arbeiten

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag und Vergütung:
mit dem GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde und Akademie der
Gesundheit Bln.Buch

Ausbildungsschule/ Kooperation:
Akademie der Gesundheit Berlin-Buch

Praktische Ausbildung:
GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Medizinische/r Technolog/in
für Radiologie

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Begabung in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern
- Interesse an Technik und einfühlsamer Umgang mit Menschen

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober



Medizinische/r Technolog/in für Radiologie



Details vom Körper digital und in 3D

Den Anfang nahm die Radiologie mit Wilhelm Conrad Röntgens Entdeckung der nach ihm benannten Strahlen vor 120 Jahren. Bilder aus dem Körperinneren des Menschen anzufertigen, bedeutete eine technische und medizinische Revolution. Inzwischen hat sich die Bildgebung in der Medizin und auch die Anwendung der Strahlen mehrfach revolutioniert. Die Computertomographie (CT) kann neben vielem anderen Schichtbilder des Schädels erzeugen. Die Magnetresonanztomographie (MRT) spürt zum Beispiel Entzündungen auf. Die Angiographie ermöglicht dem Arzt die Einschätzung des Zustandes von Gefäßen. MT-R arbeiten mit High-Tech-Apparaturen wie diesen, die hochaufgelöste Einblicke in Organe,

Gefäße, Knochen und Gewebe ermöglichen, digital und dreidimensional. Darüber hinaus werden Strahlen auch zur Bekämpfung von Krankheiten eingesetzt. So umfasst das breite Fachgebiet der MT-R neben der radiologischen Diagnostik und weiteren bildgebenden Verfahren auch die Nuklearmedizin und die Strahlentherapie. In der Nuklearmedizin dokumentieren die Fachkräfte mit Hilfe von Messgeräten die Lage, Form und Funktion von Organen. In der Strahlentherapie sorgen sie dafür, dass Tumorpapienten regelmäßig und genau nach Verordnung des Arztes bestrahlt werden. In allen drei Bereichen haben sie auch pflegerische Aufgaben zu erfüllen und sind immer nah am Patienten. Arbeitsplätze für MT-R gibt es in Kliniken und in Facharztpraxen.



Medizinische Fachangestellte/ Medizinischer Fachangestellter

Erste Ansprechpartner in der Arztpraxis

Medizinische Fachangestellte wurden früher Sprechstundenschwester oder Arzthelferin genannt. Die veränderte Berufsbezeichnung steht für ein neues, erweitertes Berufsprofil. Verstärkt haben sich zum Beispiel der Anteil des medizinischen Fachwissens und die Kenntnis von Rechtsvorschriften. Für den täglichen Schriftverkehr mit Patienten und Institutionen sollten die Auszubildenden über gute Ausdrucksfähigkeit verfügen. Ganz im Vordergrund steht organisatorisches Talent. Medizinische Fachangestellte halten die Arztpraxis zusammen, haben stets den Überblick, auch wenn es hektisch zugeht. Patienten können ungeduldig sein – Ärzte auch. Eine gut ausgeprägte Fähigkeit zur zwischenmenschlichen Kommunikation ist unverzichtbar. Dabei sind ein freundliches Wesen und das Hineinfühlenskönnen

in sein Gegenüber Grundvoraussetzungen für diesen Beruf. In der Berufsschule stehen Anatomie, Pathologie, Notfallhilfe, Laborarbeiten und der Umgang mit Arzneimitteln ebenso auf dem Lehrplan wie Kenntnisse über das Gesundheits- und Abrechnungswesen sowie Textverarbeitung und Verwaltungsaufgaben. Im Praxisalltag werden zum Beispiel das Wechseln von Verbänden, das Setzen von Spritzen und das Assistieren bei kleineren Eingriffen gefordert. Wer den Berufsabschluss in der Tasche hat, muss sich um seine Jobchancen keine Sorgen machen. Gut ausgebildete Medizinische Fachangestellte werden permanent gesucht.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungshäuser:

GLG-Arztpraxen

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Medizinische Fachangestellte/
Medizinischer Fachangestellter

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Interesse an medizinischem Fachwissen
- Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, Souveränität, Hilfsbereitschaft
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, Geduld
- Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit

Ausbildungsbeginn: 1. September

JESSICA KLEPSCHS

„Teamarbeit wird in der Arztpraxis groß geschrieben. Man arbeitet eng mit den Kolleginnen und dem Chef zusammen. Das ist ausgesprochen abwechslungsreich und macht mir sehr viel Spaß.“



Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte/ Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter (PKA)

Apothekenorganisation und pharmazeutische Unterstützung

Die kaufmännische Organisation der Apotheke ist kurz gesagt der Tätigkeitsschwerpunkt der Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten (PKA). Doch dazu gehört viel. Beispielsweise die Betreuung des Warenlagers der Apotheke, was bedeutet: Bestände überprüfen, fehlende Waren nachbestellen, Lieferungen überwachen und sachgemäß einlagern. Oder die Mitwirkung an der betrieblichen Buchführung und bei der Kostenrechnung der Apotheke sowie bei der Preiskalkulation. PKA legen auch Statistiken, Dateien und Karteien an, die sie regelmäßig führen und auswerten. Sie benötigen gute Kenntnisse in der Bedienung der EDV, der Textverarbeitungsprogramme und vor allem der speziell für Apotheken entwickelten Programme. Darüber hinaus arbeiten sie auch im Verkauf, betreuen und beraten Kunden zu apothekenüblichen Waren. Unter Aufsicht der Apotheker übernehmen sie auch Labortätigkeiten

und helfen bei der Herstellung von Arzneimitteln. Schließlich sind sie auch für die Gestaltung der Auslagen und anderer Werbemittel sowie für die Produktplatzierung im Verkaufsraum zuständig. In der Ausbildung werden unter anderem Kenntnisse über Warenwirtschaft, Kundenberatung und Preisbildung, Lagerhaltung sowie die Bearbeitung von Rechnungen und der Umgang mit der EDV vermittelt. Darüber hinaus werden die Auszubildenden mit Zuarbeiten zur Herstellung, Prüfung und Abgabe von Arzneimitteln vertraut gemacht. Die Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten sind vorrangig in öffentlichen Apotheken, aber auch in Krankenhausapotheken, in der Industrie, im pharmazeutischen Großhandel, in Drogerien oder Verwaltungen und Behörden tätig.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre
Vergütung: Ja
Schulgeld: Nein
**Ausbildungsvertrag mit/
Ausbildungshaus:**
GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Pharmazeutisch-kaufmännische
Angestellte/
Pharmazeutisch-kaufmännischer
Angestellter (PKA)

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Freundliches Auftreten, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit
- Organisations- und Planungstalent
- Interesse an kaufmännischer Tätigkeit und an medizinischem Fachwissen

Ausbildungsbeginn:
abhängig von der Schule



AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag:

mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungsschule / Kooperation:

Ergotherapieschule Angermünde

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Krankenhäuser einschließlich

GLG Fachklinik Wolletzsee

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Ergotherapeutin/Ergotherapeut

VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen
- Kontaktfreudigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Achtung gegenüber Menschen mit Behinderung oder Erkrankung
- Kreativität und handwerkliches Geschick

Ausbildungsbeginn:

1. Oktober



Ergotherapeutin/
Ergotherapeut

Mit kreativen Arbeiten zu mehr Selbständigkeit

Ergotherapeuten behandeln Patienten, die durch eine Erkrankung oder eine Behinderung in ihrer Selbständigkeit beeinträchtigt sind. Es handelt sich um eine Therapieform, die durch das Ausüben gezielt gewählter Tätigkeiten beim Patienten die Voraussetzungen für die Handlungsfähigkeit im Alltag stärkt. Ergotherapeutinnen und -therapeuten befähigen die Patienten, wichtige Aufgaben zu bewältigen, die zu einer eigenständigen Lebensführung und gesellschaftlichen Teilhabe notwendig sind.

Der Begriff Ergotherapie wird auch mit Beschäftigungs- und Arbeitstherapie übersetzt, bei der künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten, wie etwa Basteln, Kochen oder Weben, genutzt werden, um verlorene Körper- und Sinnesfunktionen wieder-

herzustellen. Diese können beispielsweise durch einen Schlaganfall oder chronische Krankheiten wie Morbus Parkinson, Multiple Sklerose oder Alzheimer Demenz verlorengegangen oder beeinträchtigt sein. Die Behandlung von Kindern ist ein wesentliches Teilgebiet der Ergotherapie. Hier kann die Ergotherapie beispielsweise Teil der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Kinderpsychologie bzw. der kinderpsychologischen Behandlung sein. Beschäftigungsmöglichkeiten für Ergotherapeutinnen und -therapeuten gibt es in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Altenpflegeheimen sowie auch selbständig in Praxen für Ergotherapie.



HEIKE LINDNER

*„Als Praxisanleiter ist es mein Anspruch:
... die praktische Ausbildung fachspezifisch zu begleiten und den Start ins Berufsleben zu eben.
... unser theoretisches Wissen und vielfältigen praktischen Erfahrungen weiterzugeben.
... den ständigen Austausch mit den Auszubildenden und den Bildungseinrichtungen, für die Implementierung neuer Lernmodelle, zu nutzen.“*



Aktiver Motivator mit breitem Spektrum

Physiotherapeuten sind für die Behandlung von Erkrankungen, Fehlentwicklungen, Verletzungsfolgen und Funktionsstörungen in den Bereichen Haltung, Bewegung, innere Organe und Nervensystem verantwortlich. Auch zur Vorbeugung, also als Gesundheitsvorsorge, werden Maßnahmen der Physiotherapie eingesetzt. Ziel dabei ist es, eine optimale Bewegungs- und Schmerzfreiheit beim Patienten herzustellen.

Physiotherapie ist ausgesprochen vielseitig. So spielen beispielsweise Übungen mit Geräten, Massagen, Atemtherapie, Elektrotherapie und der Einsatz natur-

naher Reize wie Licht, Wärme, Kälte, Wasser, Druck eine wichtige Rolle. Durch gezielte Anwendungen wirkt die Physiotherapie funktionsverbessernd auf den menschlichen Organismus. Auf der Basis ärztlicher Diagnose und eigener Beobachtung planen die Physiotherapeutinnen und -therapeuten den Therapieablauf.

Charakteristisch für den Beruf ist die nahe und vertrauensvolle persönliche Begegnung mit dem Patienten während der Behandlung. Deshalb sollten Physiotherapeutinnen und -therapeuten sehr offen, zugänglich und einfühlsam gegenüber Menschen, kontakt- und kommunikationsbereit sein und auch selbst Freude an Bewegung und körperlicher Fitness haben.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Praktische Ausbildung:

mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungsschule/ Kooperation:

Akademie der Gesundheit Berlin-Buch

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Krankenhäuser einschließlich

GLG Fachklinik Wolletzsee

➔ Bezeichnung des Berufsabschlusses

Physiotherapeutin/

Physiotherapeut

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Mindestens Fachoberschulreife oder gleichwertige Schulbildung
- hohe Lernmotivation
- Kontakt- und Kommunikationsbereitschaft, Einfühlungsvermögen
- keine Scheu vor engem körperlichen Kontakt mit kranken und gesunden Menschen
- Freude an Bewegung

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober



AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag und Vergütung:
mit Kliniken und Unternehmen der GLG

Ausbildungsschule / Kooperation:
Akademie der Gesundheit Eberswalde

Praktische Ausbildung:
alle GLG-Krankenhäuser einschließlich
GLG Fachklinik Wollletzsee

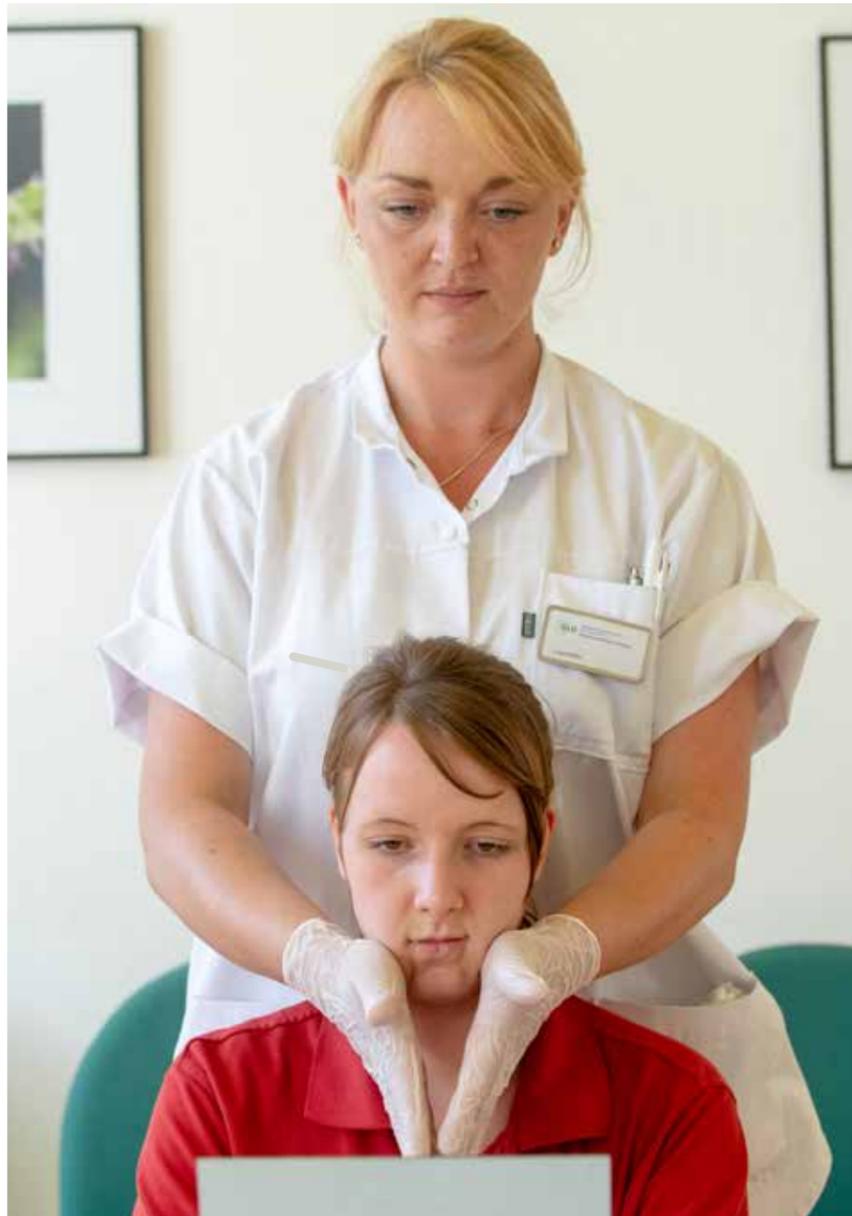
Bezeichnung des Berufsabschlusses

Logopädin/Logopäde

VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- ärztliches Attest über die Eignung für die Arbeit als Therapeut und meist auch ein phoniatisches Gutachten
- fließende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Analysefähigkeit und guter sprachlicher Ausdruck
- Freude an der Arbeit mit Menschen, keine Berührungsängste

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober



Logopädin/
Logopäde



Helfen und Fördern beim Sprechen und Schlucken

Logopädinnen und Logopäden analysieren und behandeln Patienten, die organisch oder funktionell bedingte Schwierigkeiten mit der Sprache, dem Sprechen und dem Schlucken haben. Das kann zum Beispiel nach einem Schlaganfall, einer Operation oder durch Behinderung der Fall sein. Durch Logopädie werden entsprechende Störungen bei Erwachsenen überwunden oder gemindert, bei Kindern kann die Sprachentwicklung gefördert werden. Anatomie und Physiologie des Hals-Nasen-Ohren-Bereichs sind Schwerpunkte im theoretischen Teil der Ausbildung. In der Praxis müssen Logopädinnen und Logopäden Befunde erheben und passende,

individuell an den Patienten angepasste Therapien entwickeln. Auch Beratungsgespräche mit den zu behandelnden Patienten gehören dazu. Die Auszubildenden werden auch rhythmisch-musikalisch geschult und bekommen Unterricht in der Stimmbildung und in der Sprecherziehung.

Wächter der keimfreien Zone

Im Krankenhaus können Keime enorme Schäden anrichten und zur Lebensgefahr für die Patienten werden. Deshalb ist die Reinigung der Stationen und Operationssäle eine Aufgabe, die ein sehr hohes Verantwortungsbewusstsein erfordert. In der Ausbildung lernt man unter anderem, wie welche Oberflächen am besten gereinigt werden und wie mit giftigen und explosiven Gefahrenstoffen umgegangen wird. Die Ausbildung zum Gebäudereiniger vermittelt unter anderem Kenntnisse über Umweltschutz, Chemie, Materialkunde, Bedienung von Reinigungsmaschinen, Umgang mit Gerüsten und Arbeitsbühnen, Grundreinigung und Beschichtung von Bodenbelägen, Teppichshamponierung, Glas-

und Fassadenreinigung, Desinfektionsmaßnahmen, bis hin zur vorbeugenden Schädlingsbekämpfung. Die Auszubildenden werden auch sportlich herausgefordert, wenn es beispielsweise um die Glas- und Rahmenreinigung geht. Als Gebäudereiniger oder Gebäudereinigerin hat man gute Entwicklungsmöglichkeiten. Es ist ein Job, in dem man zum Beispiel relativ schnell Personalverantwortung übernehmen kann. Im Anschluss an die Ausbildung gibt es Studienmöglichkeiten, wie Facility Management oder Reinigungs- und Hygienemanagement. Der Beruf des Gebäudereinigers ist ein in Deutschland anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag: mit GLG Service- und Immobilienverwaltung Eberswalde

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Unternehmen

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Gebäudereinigerin/
Gebäudereiniger

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Hauptschulabschluss
- Technisches, chemisches, physikalisches und mathematisches Interesse
- körperliche Belastbarkeit
- Interesse am Bedienen von Maschinen und Geräten sowie Freude an Teamarbeit
- gute Umgangsformen und Zuverlässigkeit

Ausbildungsbeginn: 1. September



NORMAN SENSKE

„Gebäudereiniger sind echte Profis. Es macht Spaß, wenn die Arbeit im Team so richtig läuft. Der Beruf bietet immer Abwechslung. Körperliche Fitness ist genauso gefordert wie spezielles Wissen über Materialien und Einsatzgeräte.“



Allround-Talente für gesunde Ernährung

Gefragt sind: ein ausgezeichneter Geschmacks- und Geruchssinn sowie Kreativität. Was Köchinnen und Köche im Krankenhaus den Patienten und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anbieten, soll nicht nur schmecken und gut aussehen, sondern auch Lust auf gesunde Ernährung machen. Wer behauptet, dass gesundes Essen nichts mit Genießen zu tun hat und vor allem Verzicht bedeutet? Unsere Köchinnen und Köche beweisen das Gegenteil. Auf dem Programm stehen Kochen, Braten, Backen und Garnieren, die Herstellung von Suppen und Soßen, die Verarbeitung von Fisch, Fleisch, Wild und Geflügel, die Zubereitung von Süßspeisen, Eierspeisen oder Speisen aus Molkereiprodukten. Wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen? Dem

Einfallreichtum sind fast keine Grenzen gesetzt – außer natürlich die der Zeit. Denn der Küchenbetrieb bedeutet auch zügige Produktion von Mahlzeiten. Alle Speisen müssen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertig werden. Köchinnen und Köche müssen gut organisiert sein, alles im Blick haben, übersichtlich planen und in vielfachen Portionen denken. Deshalb erlernen sie Grundlagen der Kalkulation, des Einkaufs und der fachgerechten Lagerung aller benötigten Zutaten. Keine Frage – Köchinnen und Köche sind Allroundtalente und in ihrem Fachgebiet oft wahre Künstler.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

**Ausbildungsvertrag mit/
Ausbildungshäuser:**

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

GLG Martin Gropius Krankenhaus

GLG Kreiskrankenhaus Prenzlau

GLG Krankenhaus Angermünde

GLG Service- und Immobilienverwaltung

Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Köchin/Koch

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- erweiterte Berufsbildungsreife
- guter Geschmackssinn
- Kreativität, Talent zum Planen und Organisieren
- Spaß an Teamarbeit

Ausbildungsbeginn: 1. September



1100101 (Vor-)Liebe für Technik

Worum geht es bei der neuen Fachrichtung Digitale Vernetzung? Bei dieser neuen Fachrichtung steht das Vernetzen von Prozessen und Produkten im Mittelpunkt – Stichwort Industrie 4.0. Die Auszubildenden lernen in der Ausbildung, wie man Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene vernetzt und optimiert, sie schützen sie vor Zugriffen von außen und kümmern sich um Systemausfälle.

Was macht man als Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse? Heutzutage sind zahlreiche digitale Produktions- und Geschäftsprozesse datengetrieben. Das bedeutet, dass zum Beispiel Nutzerdaten ausgewertet werden, um ein bestimmtes Produkt oder einen Prozess zu optimieren. Der Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse ist auf diesem Gebiet Experte.

Was sind die Aufgaben bei der Fachrichtung Anwendungsentwicklung? Zum Anwendungsbereiber ausgebildete Fachinformatiker sind die Softwarecracks unter den IT-lern. Sie entwickeln neue Programme oder optimieren diese nach Bedarf. Auch helfen sie bei Problemen wie nicht korrekt laufender Software oder weisen in Schulungen in neue Software ein. Die Schwierigkeit, die dabei auf dich zukommt, ist die Vielzahl der Programmiersprachen, die inzwischen zum Einsatz kommen und beherrscht werden müssen, um im jeweiligen Bedarfsfall das richtige Werkzeug für die Programmierung zur Hand zu haben. Da diese für normale PC-Benutzer sehr abstrakt wirken können, sind entsprechendes Interesse und ein Gespür für Mathematik und Logik sehr wichtig.

Worum geht es bei der Spezialisierung Systemintegration? Fachinformatiker mit Spezialisierung auf die Systemintegration sind die Spezialisten für das Aufbauen und Einrichten ganzer Rechnersysteme für die Kunden. Sie übernehmen dementsprechend nicht nur Softwareaufgaben, sondern kümmern sich auch um die PCs, Server und die Vernetzung untereinander. Daher bist du auch die erste Ansprechperson, sollte ein Rechner abstürzen und nicht mehr funktionieren, und bietest Reparaturservices an. Du schulst Kunden im Betrieb und in den wichtigsten Wartungsaufgaben für die IT und bist immer der richtige Ansprechpartner, falls neue PCs angeschafft und eingerichtet werden müssen.



Nach der Ausbildung zum Fachinformatiker ist vor der Ausbildung – denn die IT-Branche entwickelt sich mit jeder Grafikkarte und jedem Programm weiter und wer hier stehen bleibt, hat beruflich langfristig das Nachsehen. Das heißt, dass du dich häufig auch nach Feierabend noch mit Fachliteratur beschäftigen solltest. Da diese oft auf Englisch ist, solltest du entsprechende grundlegende Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Der Schlüssel für eine Karriere im Informatikbereich liegt dann in der Beherrschung wichtiger Programmiersprachen und der Kenntnis des Marktes. Hier kannst du viel Eigeninitiative einbringen, die sich am Ende mehr als auszahlen wird.

➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag: mit GLG

Ausbildungshäuser:

alle GLG-Unternehmen

Theorie: Oberstufenzentrum Technik Teltow (Möglichkeit einer Wohnheimunterbringung ist gegeben)

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Fachinformatiker/

Fachinformatikerin IHK Ostbrandenburg

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife oder
oder vergleichbarer Abschluss

Ausbildungsbeginn: 1. September



Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Das Büro perfekt im Griff

Nichts geht ohne professionelle Verwaltung, auch nicht im Krankenhaus. Bürokauffrauen und Bürokaufmänner sind die Organisationsspezialisten, die am Schreibtisch den Überblick behalten. Rechnungen, Bilanzen, Schriftverkehr – hier spiegeln sich sämtliche Abläufe in Zahlen und auf Formularen wider. Auch in Gesundheitsbetrieben stellt eine korrekte Buchführung die Basis für das Wirtschaften dar. Im Krankenhaus gelten dabei eine Reihe von Besonderheiten. Insofern ist jede Bürokauffrau, jeder Bürokaufmann in einer Gesundheitseinrichtung der GLG Universal talent und Spezialist zugleich. Um die täglichen Arbeitsaufgaben effizient erledigen zu können, gehören Computer, Telefon und Fax zu den ständigen Arbeitsmitteln. Ohne Computer lassen sich kaufmännische

Problemlösungen im Krankenhaus heutzutage nicht mehr lösen. Das Beherrschen von modernen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen ist das Einmaleins der Arbeit im Büro. Einsatzmöglichkeiten gibt es auf dieser soliden Berufsbasis in vielerlei Bereichen und Richtungen. Typische Einsatzschwerpunkte sind neben der Leistungs- und Entgeltabrechnung, die Auftrags- und Rechnungsbearbeitung sowie Büroorganisation und Personalverwaltung. Aber auch Marketing, Qualitätsmanagement und Controlling spielen eine wichtige Rolle. Gezielte Aufstiegsweiterbildungen öffnen den beruflichen Weg bis hin zu einem verwaltungsbezogenen Studium.



➔ AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: Ja

Schulgeld: Nein

Ausbildungsvertrag: mit GLG

Ausbildungshaus: GLG-Verwaltung

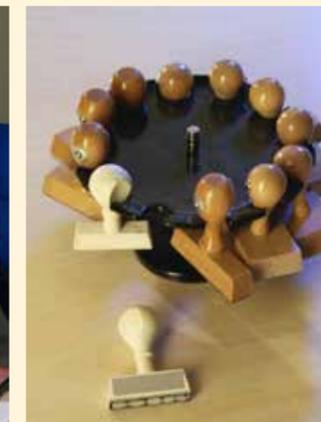
Bezeichnung des Berufsabschlusses

Kauffrau/ Kaufmann
für Büromanagement

➔ VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Fachoberschulreife
- sehr gute bis gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- sehr gute Rechtschreibung, guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Beherrschung der Grundrechenarten sowie der Prozent- und Dreisatzrechnung
- Spaß an Schreibtischarbeit und am Umgang mit Daten und Zahlen

Ausbildungsbeginn: 1. September



Verstärkung für die Geburtshilfe

Mehr als 600 Kinder kommen jährlich im GLG Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde zur Welt. Um den Fachkräftenachwuchs für die Kreißsäle zu sichern, bietet die GLG jährlich drei Studienplätze zur Hebamme an. Das Studium findet in der HGE/ Hochschule für Gesundheitsfachberufe in Eberswalde am Campus Eberswalde statt, mit professionell ausgestattetem Skill-Center.

Der wissenschaftlich/theoretischen Anteil findet in der HGE statt und der praktische Anteil des Studiums, in den Kreißsälen des GLG Werner Forßmann Klinikum`s.

Hebammen sorgen für einen guten Start ins Leben. Sie sind die Fachfrauen für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Seit 2023 ist ein erfolgreich abgeschlossenes Abitur als Zugangsvoraussetzung für das Hebammen-Studium erforderlich.



STUDUM

Dauer: 6 Semester

Art des Studiums: Hochschulstudium

Vergütung: Ja

Studienvvertrag mit:

GLG Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Theorie an der HGE / Hochschule für
Gesundheitsfachberufe Eberswalde i.G.
Schicklerstraße 20 / 16225 Eberswalde

Bezeichnung des Berufsabschlusses

Hebamme B.Sc.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG:

- Abitur, Praktika in einem Kreißsaal oder Geburtshaus

VORAUSGESETZTE EIGENSCHAFTEN

- Zuverlässigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Selbständigkeit
- Hohes Einfühlungsvermögen
- Motivation zur Weiterbildung

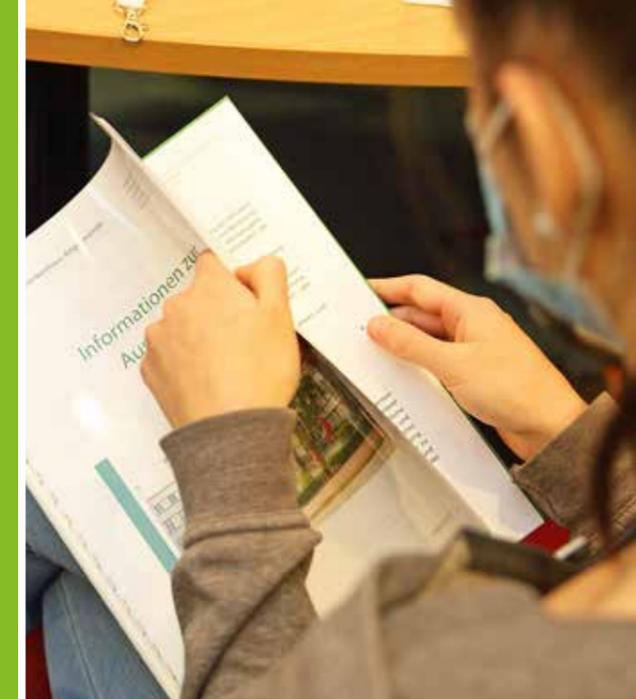
Ausbildungsbeginn: 1. Oktober





Verbindung von Theorie und Praxis

Um Praxis und Theorie in der Berufsausbildung optimal zu verbinden und aufeinander abzustimmen, arbeitet die GLG seit Jahren erfolgreich mit Berufsschulen und Akademien als Kooperationspartner zusammen.



➔ BERUFSSCHULEN/ HOCHSCHULE

Hochschule für Gesundheitsberufe
Schicklerstraße 20 / 16225 Eberswalde

- Studium Pflegefachfrau/ -mann B.Sc.
- Studium Hebamme B.Sc.

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.
Campus Berlin-Buch
Karower Straße 11
13125 Berlin
www.gesundheit-akademie.de

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik (MT-F)
- Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (MT-L)
- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (MT-R)
- Physiotherapeut/in
- Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)
- Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA)

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.
Campus Eberswalde
Schicklerstraße 20
16225 Eberswalde
www.gesundheit-akademie.de

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Krankenpflegehelfer/in
- Logopädin/Logopäde
- Notfallsanitäter

Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“
Rudolf-Breitscheid-Straße 37
16278 Angermünde
www.ergotherapie-angermuen.de

- Ergotherapeut/in

Medizinische Schule Uckermark e.V.
Stettiner Str.127 / s17291 Prenzlau
www.msu-uckermark.de

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Krankenpflegehelfer/in

➔ BERUFSSCHULEN

Oberstufenzentrum I Barnim Wirtschaft & Verwaltung
Hans-Wittwer-Straße 7
16321 Barnau
www.osz1.barnim.de

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

**Oberstufenzentrum II Barnim
Abteilung 3 – Ernährung/Hauswirtschaft/Körperpflege**
Alexander-von-Humboldt-Straße 40
16225 Eberswalde
www.osz2.barnim.de

- Koch/Köchin

Oberstufenzentrum Technik Teltow
Potsdamer Straße 4
14513 Teltow

- Fachinformatiker/-in – IHK Ostbrandenburg

Oberstufenzentrum Cottbus
Sielower Straße 10
03044 Cottbus

- Gebäudereiniger/in

Oberstufenzentrum „Johanna Just“
Abteilung II
Berliner Straße 114–115
14467 Potsdam

- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r



Neue Horizonte entdecken

Der Abschluss Ihrer Ausbildung ist zugleich ein neuer Anfang. Sie haben nun eine solide berufliche Basis, um sich neue Ziele zu setzen. Die GLG bietet Ihnen viele Entwicklungsmöglichkeiten.

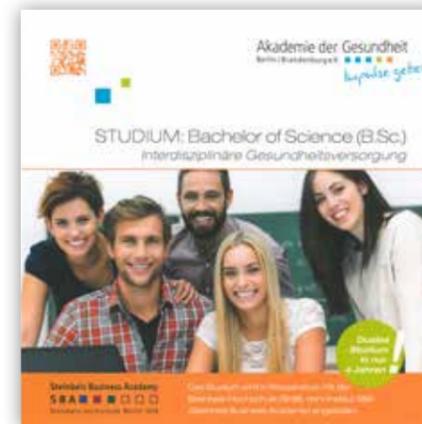
Pflege

Nach dem Berufsexamen können sich Pflegekräfte in der GLG kontinuierlich weiterbilden. Beispiele sind:

- Qualifikation zur Pflegefachkraft für Anästhesie oder Intensivmedizin
- Qualifikation zur Pflegefachkraft für Psychiatrie/Neurologie
- Qualifikation zur Pflegefachkraft für Onkologie und Palliativpflege
- Weiterbildung für die Arbeit in einer Inter Mediate Care (IMC)
- Weiterbildung zur Leitung einer Station/Abteilung
- Ausbildung
 - zur/m Wundexperten/-in
 - zur hygienebeauftragten Pflegekraft
 - zur/m Praxisanleiter/-in oder
 - zur/m Still- und Laktationsberater/-in
- Studium Pflegefachfrau/ -mann B.Sc.

Mehr als 50 Hoch- und Fachhochschulen in Deutschland bieten für die pflegewissenschaftliche Qualifikation entsprechende Studiengänge an.

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner können neben der beruflichen Ausbildung ein duales Studium zum *Bachelor of Science – interdisziplinäre Gesundheitsversorgung* absolvieren (Kooperation zwischen Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e.V. und Steinbeis Business Academy Berlin).



Arztpraxis

Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bestehen hier zum Beispiel in der Fortbildung

- zur Betriebswirtin/ zum Betriebswirt im Bereich Gesundheit
- zur Technikerin/ zum Techniker bzw. für Medizintechnik oder auch
- zur Arztfachhelferin bzw. zum Arztfachhelfer

Büro

Eine breite Grundlagenausbildung ermöglicht Bürokauffrauen und Bürokaufmännern eine flexible Einsetzbarkeit. Spezialisierungsrichtungen sind zum Beispiel

- Sekretariatsführung, Kostenrechnung, Lohnbuchhaltung, Personalwesen, Verkauf, Lagerwirtschaft

Besondere Einsatzabteilungen in den GLG-Gesundheits-einrichtungen sind u. a.

- Zentralarchiv
- Technische Abteilung
- Sekretariate
- Kasse
- Leistungs- und Patientenmanagement
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung/Controlling
- Logistikzentrum
- Personalabteilung



Küche

Die fundierten Kenntnisse, die man als Köchin oder Koch erwirbt, eröffnen einem viele Wege und Einsatzmöglichkeiten. Solide ausgebildet für die Großküche im Gesundheitsbetrieb, ist man zum Beispiel für eine Weiterentwicklung zum Ernährungsberater bestens geeignet. Schließlich strebt nicht jede Köchin, nicht jeder Koch die Selbstständigkeit als Restaurant- oder Gaststättenbetreiber an. Aber auch das wäre ein mögliches Ziel. Als ersten Schritt zur beruflichen Weiterentwicklung kann man bereits während seiner Ausbildung an Zusatzqualifikationen teilnehmen.

Service und IT

Ausbildungen in diesen Bereichen stellen eine solide Basis für vielfältige berufliche Weiterentwicklungen und Spezialisierungen dar. Der Servicebereich und die Informatik gelten gleichermaßen als Wachstumsbranchen, sodass die Beschäftigungsmöglichkeiten in diesen Berufsfeldern eher noch zunehmen werden.

„Jeder Erfolg ist die unterste Stufe einer neuen Herausforderung.“ Teruo Kono, Karatemeister

Stellen Sie sich vor...

... Sie lernen und arbeiten bei der GLG. Sie haben einen interessanten Arbeitsplatz und tragen damit zum Wohl und zur Gesundheit vieler Menschen bei. Im Team mit freundlichen Kolleginnen und Kollegen nehmen Sie gern neue Herausforderungen an. Nicht immer läuft alles glatt, aber Sie wissen wofür Sie sich Mühe geben, wofür Sie Ihr berufliches Können und ihre Kraft einsetzen. Es ist Motivation für Sie zu sehen, dass Menschen Ihnen für Ihre Leistungen dankbar sind. Nicht zuletzt steht Ihnen das Unternehmen hilfreich zur Seite – zum Beispiel bei der Vermittlung von Wohnraum. Ein faires Miteinander gehört zum Grundton bei der GLG. Wenn Sie auch dabei sein möchten, dann ...

...stellen Sie
sich *uns* vor!



Die wichtigsten Fragen zum Schluss

Wenn Sie sich bei uns bewerben, erwarten wir die üblichen Unterlagen

- Anschreiben mit Begründung
- Lebenslauf mit Foto
- Bestätigung absolvierter Praktika
- die letzten zwei Schulzeugnisse
- Nachweis einer gesundheitlichen Eignung

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Ihrer Bewerbung um Originalität bemühen. Zeigen Sie sich bei Ihrer Bewerbung kreativ!

Wohin schicke ich meine Bewerbung?

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ausbildungskordinatorin Liane Zimmermann
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde
oder per E-Mail an: bewerbung.pflege@glg-mbh.de

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Downloads zu den einzelnen Berufen finden Sie im Internet unter:

www.glg-gesundheit.de/karriere-ausbildung/ausbildung/

Wie finde ich heraus, ob dieser Beruf der richtige für mich ist?

Eine gute Möglichkeit dafür ist ein Praktikum in den Schulferien. Unkompliziert erstellen Sie mit Hilfe des Online-Formulars (auf den GLG-Internetseiten) Ihre Bewerbung für ein Praktikum:

www.glg-gesundheit.de/karriere-ausbildung/praktika/

Sie sind hoch motiviert, engagiert und interessiert? Dann bieten wir Ihnen gern bei Eignung auch ein **Patenschaftspraktikum** im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege an. Bei diesem können Sie bis zu 20 Tage im Jahr, zusätzlich zum Schülerpraktikum, ein oder mehrere vergütete Praktika auf Ihrer Patenstation absolvieren.

Wann sollte man sich bewerben?

Auf jeden Fall rechtzeitig – mit Blick auf den jeweiligen Ausbildungsbeginn. Je nach Beruf kommen dafür unterschiedliche Zeiten in Frage. Genaue Informationen findet man im Internet.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen:

Liane Zimmermann, GLG-Ausbildungskordinatorin
Konzernpflegedirektion
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde

Telefon ➔ **03334 69-2441**

E-Mail ➔ **bewerbung.pflege@glg-mbh.de**

Impressum

Herausgeber: GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Steffi Miroslaw, Geschäftsführerin / Dr. Jörg Mocek, Geschäftsführer

Redaktion: Liane Zimmermann (Ausbildungskordinatorin), Ines Blümel (GLG Öffentlichkeitsarbeit), Andreas Gericke (GLG Öffentlichkeitsarbeit),

Gestaltung: Petra Riemer (p-riemer.com), Ines Blümel

Fotos: Dieter Rühls, Sören Tetzlaff, Hans Wiedl, Ronald Mundzeck, Adobe Stock (S. 13, S. 22),

Shutterstock (S. 2, 11, 38) MERLIN Creativ-Management GmbH, Dr. Thomas Ihmann (U2, U3). LAGA (S. 3)

Druck: Druckerei Nauendorf, Angermünde

14. aktualisierte Auflage (2025), 1000 Exemplare

GLG-Ausbildung mehrfach ausgezeichnet



Schon mehrfach wurde die GLG als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ geehrt. Gewürdigt wurden unter anderem von der IHK Ostbrandenburg sowie der Handwerkskammer die GLG-Personalabteilung, das Krankenhaus Angermünde und die GLG Fachklinik Wolletzsee. Das GLG Werner Forßmann Klinikum gehörte zu den „Besten Ausbildungsbetrieben“ Deutschlands 2018.



„Jeder treibt die Kunst, die er versteht.“

Aristophanes
(um 445 - 385 v.Chr.),
griechischer Lustspieldichter



Imagefilm für die Ausbildung und Arbeit im Bereich der Pflege



„Dein Beruf ist, was dich ruft.“

Clemens von Brentano
(1778 - 1842), deutscher
Lyriker und Erzähler



Wir tun mehr ...
wir bilden aus



Rudolf-Breitscheid-Straße 36
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 69-2441
E- Mail: bewerbung.pflege@glg-mbh.de
Internet: www.glg-gesundheit.de



WIR FREUEN UNS AUF SIE!